

Neujahrsempfang in der Schmiede



Das Theaterstück „Der Geist des Steinküblers“ unterhielt beim Neujahrsempfang in einer abgekürzten Version die Gäste.



Für die Heimatpflege in der Stadt Beckum haben sich die Bürger eingesetzt, die gestern zum traditionellen Neujahrsempfang in die Schmiede Galen eingeladen waren.

# Stadt dankt für Engagement in Sachen Heimatpflege

**Beckum (scl).** Mit Herzblut, mit viel Wissen und Erfahrung widmen sie sich der Heimatpflege in Beckum. Dabei ist ihnen ihre engagierte, ehrenamtlich Arbeit einen immensen zeitlichen Aufwand wert. Gestern Abend wurde diesen Bürgern, die sich für die sich in ganz unterschiedlicher Weise für die Heimatpflege in Beckum, in den Stadtteilen und im Kirchspiel einsetzen, während des Neujahrsempfangs der Stadt besonders gedankt.

„Tradition ist nicht das Bewahren der Asche sondern das Weitergeben des Feuers.“ Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann machte in seiner Rede deutlich, dass sich alle Geladenen, die sich in der Schmiede Galen am

Kolpinghaus versammelt hatten, das Ziel gesetzt hätten, dieses Feuer zu erhalten. „Ihre Tätigkeitsfelder und Handlungsansätze sind dabei ganz unterschiedlich“, führte der Bürgermeister aus und nannte dafür bei der persönlichen Begrüßung der Gäste zahlreiche treffende Beispiele. Das so verschiedenartig gezeigte Engagement führe aber zu einem gemeinsamen Ziel: Die Traditionen und die Geschichte der Stadt Beckum bleiben für die heutige Generation erfahrbar und für kommende erhalten.

Strothmann hob hervor, dass in Beckum die Heimat- und Geschichtspflege sehr professionell betrieben werde. „Diese großartigen Angebote sind ein Pfund, mit dem wir wuchern sollten“, for-

derte der Bürgermeister. Um für die wertvolle Arbeit eine noch größere Aufmerksamkeit zu erlangen, solle unter dem Titel „Kulturmeile“ eine Plattform für eine bessere Vernetzung geschaffen und die Außendarstellung gebündelt und verbessert werden.

Bevor sich die Gäste bei einem kleinen Imbiss stärken konnten, fesselte ein gespieltes Stück Beckumer Stadtgeschichte die Gäste des Neujahrsempfangs. Schauspieler und Theaterpädagoge Tobias Winopall hatte im Jahr 2013 gemeinsam mit Kati Peterleweling das Ein-Mann-Stück „Der Geist des Steinkühlers“ entwickelt. Die lehrreiche Darbietung wurde in einer abgekürzten Fassung für die Heimatpfleger präsentiert.

Beim Neujahrsempfang der Stadt sprach Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann gestern einen Dank an die engagierten Vertreter zahlreicher Vereine aus. Da waren zunächst der Heimat- und Geschichtsverein Beckum, der Heimatverein Neubeckum und der Heimatverein Vellern mit ihren unterschiedlichen Arbeitsgruppen, deren breite Palette an Aktivitäten Strothmann würdigte. Ob der Museumsverein oder die Bruderschaft der Beckumer Bauknechte, ob der Krink Biäkem oder der Arbeitskreis Familienforschung östliches Münsterland, ob die Beckumer Stadtführer oder die Verantwortlichen der Schmiede Galen – sie alle engagieren sich schon seit vielen Jahren für die Heimatpflege in der Püttstadt. Nach dem offiziellen Teil kam es zwischen den Gästen zu angeregten Gesprächen mit neuen Impulsen und Ideen.



**Bürgermeister** Dr. Karl-Uwe Strothmann dankte den Gästen für ihr großes Engagement.